



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||  
Poetische Werke**

**Hagedorn, Friedrich von**

**Wien, 1765**

Veit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

### Alcest und Philint.

Alcest. Ein wahrer Freund sagt alles frey,  
Er haßt die stumme Heuchelei...

Philint. Ganz recht! die lieb ich nicht;  
Doch auch ein kluger Freund gefällt,  
Der uns nicht immer, vor der Welt,  
Entscheidend widerspricht.

---

### An Charin.

Dein Pandus, der so zu dir schleicht,  
Hat Eulenaugen, und sie schielen;  
Sein Kinn ist spitz; er lacht nicht leicht,  
Und wird stets mit der Zunge spielen.  
Ich weiß, daß du ihm günstig bist:  
Freund, werde nicht durch Schaden klüger!  
Wenn dieser Rothkopf ehrlich ist;  
So ist er wahrlich ein Betrüger. †

---

### Zeit.

Zeit, Schulz zu Michelsdorf, pfleg immer  
zu verzeihn.  
Bald ward auch, unter ihm, die Bosheit all-  
gemein,  
Und Frevler lachten frey des Galgens und  
der Schande. Ein

† S. MARTIAL. L. XII. Ep. 54. u. das 86te  
St. des Zuschauers.

Ein Knecht war mit dem Hengst des Gast-  
wirts fortgetraht.

Man hält und klagt ihn an, Weit jammert  
seiner Bande.

Der Kläger ruft ihm zu: Seyd gütig mit  
Verstande!

Fürwahr, Herr Schulz, wenn ihr mit Dieben  
Mitleid habt;

So habt ihr keines mit dem Lande.

### An Ctrupelus.

Im Winter machte mich die Kicht, das  
Erbweh, schwach:

Da lobt ich deinen Wein, und trank von dei-  
nem Bach.

Ist drauf ich widerum der Sonne mich er-  
freun:

Nun lob ich deinen Bach, und trinke deinen  
Wein.

Das veniam corvis, vexat censura  
columbas.

IVVENAL. Sat. II. 65.

Der schwarzen Locken Glanz wird, fast ohn  
Unterscheid,

Bei dir der Schönen Rang entscheiden.

Kuf